

DemokratieKioske – Kunst trifft Demokratie trifft Mitgestaltung

Im Rahmen des [WDC-Projekts DemokratieKioske](#) laden wir Künstler:innen und Kreative ein, eigene Formate zu entwickeln und aktiv im öffentlichen Raum umzusetzen.

Du hast Lust, mit künstlerischen Ideen, Performances oder partizipativen kulturellen Formaten Menschen zu begegnen, ins Gespräch zu bringen und gemeinsam Demokratie erlebbar zu machen? Dann werde Teil unseres Programms!

Zwischen Mai und September 2026 realisieren wir an **11 Standorten** in der Rhein-Main-Region insgesamt **75 Tagesveranstaltungen** und **45 Abendveranstaltungen**.

Die 2–3-stündigen **Tagesformate** richten sich vor allem an Jugendliche: Gemeinsam werden zuvor von den Teilnehmer:innen entwickelte Ideen zum Thema Demokratie eingebunden, weiterentwickelt und in kreativen Dialogräumen vertieft.

Die **Abendveranstaltungen** sprechen eine breite Öffentlichkeit an und setzen auf künstlerische Performances, interaktive Formate und inspirierende Gespräche. Diese Events können sowohl unter der Woche als auch am Wochenende stattfinden.

Einige Formate finden mit Anmeldung statt, andere sind spontan und offen zugänglich.

[Was ist möglich? – Inspiration für Formate](#)



Platzhalter Bild 1: Tagesformate mit Jugendlichen

1. Tagesveranstaltungen – Hauptsächlich für Jugendliche

Die genannten Beispiele sind lediglich Anregungen und zeigen die Bandbreite dessen, was im Rahmen der DemokratieKioske möglich ist. Künstler:innen und Kreative sind ausdrücklich eingeladen, eigene Ideen einzubringen, neue Formate zu erfinden und bestehende Ansätze weiterzudenken. Entscheidend ist nicht die Kunstform, sondern dass das Format neugierig macht, zum Mitmachen einlädt und Menschen miteinander ins Gespräch bringt.

- **Performance & Theater**

„Was wäre wenn...?“ – Zukunftstheater: Szenen aus einer fiktiven Stadt der Zukunft.

- **Bildende Kunst & Installation**

„Demokratie im Schuhkarton“: Mini-Installationen, die zu einer großen Demokratie-Galerie zusammengefügt werden.

Graffiti der Grundrechte: Street-Art zu einzelnen Grundgesetz-Artikeln in der Bildsprache der Jugendlichen.

- **Musik & Audio**

„Rap your Rights“: Raps oder Spoken-Word-Texte zu selbstgewählten Demokratie-Themen, mit Live-Session.

„Demokratie im Viertel“: Interviews mit Passant:innen zu lokalen Veränderungswünschen, ausgestellt am DemokratieKiosk.

- **Fotografie & Film**

„Mein Quartier – meine Stimme“: Foto- oder Videoarbeiten zu Orten der Beteiligung oder Ausgrenzung, mit begleitenden Statements.



Platzhalter Bild 2: Abendformate für alle

2. Abendveranstaltungen – für die gesamte Stadtgesellschaft

An Kiosken und öffentlichen Plätzen entsteht Raum für Begegnung, Austausch und künstlerische Interventionen.

- **Performance & Interaktion**

Szenische Lesung mit Stimmen aus der Stadt; eine „*Wahlkabine der Gefühle*“, in der Besucher:innen künstlerisch gestaltete Demokratiefragen beantworten.

- **Theater & Schauspiel**

Mini-Parlament, das live mit dem Publikum debattiert; *historische Versammlungen* mit aktuellem Bezug.

- **Tanz & Bewegung**

Improvisierte „*Körper-Dialoge*“ mit Publikumsimpulsen; eine *Abstimmungs-Choreografie*, bei der Zuschauer:innen Teil des Tanzes werden.

- **Ausstellung & Installation**

Offene, künstlerische *Grundgesetzseiten* zum Kommentieren; interaktive Bodenbilder, die Meinungen sichtbar machen.

- **Musik & Sound**

Mitmach-Chor der Vielen; improvisierte *Klangcollage* aus live aufgenommenen Stimmen des Publikums.

Wen wir suchen:

Wir freuen uns auf Künstler:innen und Kreative, die:

- Lust auf **Beteiligungskultur** haben und gerne im Austausch mit anderen arbeiten
- **Niedrigschwellige, öffentlichkeitswirksame und partizipative Formate** entwickeln
- Ansätze gestalten, die **verschiedene Altersgruppen** ansprechen – besonders Jugendliche (sofern gewünscht, kann der Schwerpunkt auch ausschließlich auf Formaten für Erwachsene liegen; dies wird im Bewerbungsformular abgefragt)
- Einen klaren **Demokratiebezug** herstellen, z. B. zu den **10 Themen der World Design Capital**
- Im Idealfall **ein Konzept** entwickeln, das sowohl ein **Jugendformat** als auch eine **offene Abendveranstaltung** umfasst und an allen 11 Standorten umgesetzt werden kann
- Flexibel im **Zeitraahmen** sind – etwa auch zwei Termine an einem Tag realisieren können

*Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von **Menschen mit Migrationserfahrung, People of Color, FLINTA*** und weiteren unterrepräsentierten Perspektiven. Vielfalt und*

unterschiedliche Lebenserfahrungen bereichern die DemokratieKioske und machen sie zu lebendigen Orten für alle.

Was du bekommst:

- Pauschales Honorar von bis zu 5.280 € brutto für die Durchführung eines Formats an jeweils allen 11 Standorten (*Rechenbeispiel mit 11 Formaten, Honorar ist abhängig von der tatsächlichen Anzahl deiner Veranstaltungen, mehr sind wünschenswert*)
- Unterstützung bei Technik, Logistik, Material und Kommunikation
- Hohe Sichtbarkeit über das Programm der WDC 2026 – vor Ort, online und in der Presse
- Einbindung in ein kuratiertes, künstlerisch und organisatorisch begleitetes Gesamtprogramm

Was wir bieten:

- Eine Bühne mitten im Alltag – mit vollständiger Infrastruktur vor Ort
- Bewerbung deines Formats über unsere Kanäle (Web, Print, Presse)
- Persönliche Betreuung durch eine feste Ansprechperson im Projektteam während der Vorbereitung und Umsetzung

Was uns wichtig ist:

- Die Formate finden draußen bei fast jedem Wetter statt – an Kiosken, Wasserhäuschen, Plätzen (keine Werkstätten oder Ateliers)
- Die Gestaltung soll dialogorientiert, diskriminierungssensibel, künstlerisch und barrierearm sein
- Wir wünschen uns Projekte, die Menschen zum Mitmachen einladen und Demokratie als Praxis erlebbar machen

Wie du dabei sein kannst:

- Reiche dein Konzept bis 30.09. über unser Bewerbungsformular ein:
<https://t1p.de/DemoKi-2026>
- Beschreibe kurz Idee, Format, Zielgruppe und Anforderungen (Materialien, Technik etc.) – und hebe den Demokratiebezug hervor.
- Deine Einreichung wird von einem interdisziplinären Team (Kunst, Bildung, Stadtgesellschaft) gesichtet
- Rückmeldung zur Auswahl erfolgt bis spätestens 30.10.

Wir schaffen Räume, in denen Kunst Demokratie sichtbar macht – nahbar, gemeinschaftlich und mitten im Alltag.

Förder:innen:

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



WORLD DESIGN CAPITAL
FRANKFURT RHEINMAIN 2026

In Kooperation mit:



Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main



KulturRegion
Frankfurt RheinMain

Projektleitung: Anne Bartens – anne@lustaufbesserleben.de

Projektmitarbeiter: Lukas Glöckner – lukas@lustaufbesserleben.de

Lust auf besser leben gGmbH ist ein gemeinnütziges Unternehmen aus Frankfurt, das mit Bildungsangeboten, Beratungen, Projekten und Kampagnen gemeinsam mit Unternehmen, Zivilgesellschaft und Kommunen die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 alltagstauglich macht.